

sichtsturm eröffnet worden. Doch gegen die pompöse Altkanzlersäule hatte dieser schmucklose Bau keine Chance. Die Stadt stimmte dem Abriss zu und stellte obendrein den Platz für den Neubau kostenlos zur Verfügung. Die Bausumme, etwas über 31.000 Mark, sammelte ein „Verein zur Errichtung einer vogtländischen Bismarcksäule auf dem Kemmler“

und sein Ziel war es, den Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten.

Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten.

Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten.

Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten.

Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten.

Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten. Im Jahr 1907 wurde der Kemmler als „den Ort der Erinnerung an die deutsche Einheit“ zu gestalten.

Öffnungszeiten Bismarcktürme:

Plauen – ganzjährig, 9 Uhr bis Einbruch Dunkelheit

Netzschkau – über „Kuhbergbaude“, Tel. 03765/34125

Markneukirchen – täglich, Einwurf ein Euro

EPISODE

Der Schatz unterm Stelzenbaum

In jeder Sage steckt bekanntlich ein Stück Wahrheit. So verhält es sich auch mit der Geschichte um den Stelzenbaum. Stelzen, das kleine Nachbardorf von Reuth, direkt an der sächsisch-thüringischen Landesgrenze gelegen, ist heute weithin bekannt durch seine Festsiele. Vor Zeiten war der Stelzenbaum eine Sehenswürdigkeit und sein Name ist heute in der Dichtung fest verankert. In der Sage um den Stelzenbaum wird erzählt, dass ein Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß, einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat.

Die Sage um den Stelzenbaum ist eine der bekanntesten in der Gegend. Sie erzählt von einem Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß und einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat. Die Sage ist seit Jahrhunderten bekannt und hat sich in der Dichtung fest verankert.

Die Sage um den Stelzenbaum ist eine der bekanntesten in der Gegend. Sie erzählt von einem Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß und einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat. Die Sage ist seit Jahrhunderten bekannt und hat sich in der Dichtung fest verankert.



Einbetoniert (1920er Jahre): Der alte Stelzenbaum überstand vor 110 Jahren ein Unwetter nicht. Daneben wurde ein Nachfolger gepflanzt. *Heimatumuseum Stelzen (2)*

Altertumsvereins Plauen, Max Benedict, 1911 zu Papier*, die zweite stammt vom früheren Besitzer des Grundstücks, auf dem der Stelzenbaum stand, Edwin Hofmann:

1. Bei ihrem Kriegszug durch das Vogtland waren die Hussiten auch durch das Dorf Stelzen gekommen. Die Bewohner hatten sich vorher rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Die Sage um den Stelzenbaum ist eine der bekanntesten in der Gegend. Sie erzählt von einem Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß und einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat. Die Sage ist seit Jahrhunderten bekannt und hat sich in der Dichtung fest verankert.

Die Sage um den Stelzenbaum ist eine der bekanntesten in der Gegend. Sie erzählt von einem Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß und einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat. Die Sage ist seit Jahrhunderten bekannt und hat sich in der Dichtung fest verankert.

Die Sage um den Stelzenbaum ist eine der bekanntesten in der Gegend. Sie erzählt von einem Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß und einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat. Die Sage ist seit Jahrhunderten bekannt und hat sich in der Dichtung fest verankert.

Nicht losgelassen von dem Traum, machte sich Christoph auf den Weg, um der Sache ein Ende zu machen.

Die Sage um den Stelzenbaum ist eine der bekanntesten in der Gegend. Sie erzählt von einem Bauer, der seinen Hof in Stelzen besaß und einen Schatz unter dem Stelzenbaum verborgen hat. Die Sage ist seit Jahrhunderten bekannt und hat sich in der Dichtung fest verankert.

*Max Benedict, *Die Stelzenhöhe und der Stelzenbaum*. Sonderabdruck der Neuen Vogtländischen Zeitung, Verlag Paul Jenel Plauen, 1911.